

PRESSEMITTEILUNG

Montag, 01. Juli 2024



**GRÜNE
FRAKTION
AUGSBURG**

Mehr Gelder für die freie Theaterszene

Im Kulturausschuss vom 1. Juli 2024 verkündete Jürgen Enninger, Referent für Kultur, Welterbe und Sport, eine deutliche Erhöhung der Förderung für die freien Theater in Augsburg. Die Details der Erhöhung wurden im nicht-öffentlichen Teil des Ausschusses behandelt. Möglich wurde die der Förderungsaufschlag durch die von der Regierungskoalition aus CSU und BÜNDNIS 90/Die Grünen vereinbarte Sonderrücklage im Nachtragshaushalt 2024 und einer Umschichtung von Mitteln im Kulturreferat. Ebenso erfolgte ein Rückblick der Akteurinnen und Akteure auf das Theaterviertelfest im Theaterquartier.

Andreas Jäckel, kulturpolitischer Sprecher der CSU-Fraktion: „Wir haben in Augsburg eine ganz ausdifferenzierte Struktur der freien Theater, insbesondere im Bereich des Kinder- und Jugendtheaters, die uns wertvoll ist und die wir unbedingt erhalten und fördern möchten. Dazu zählt auch Verlässlichkeit und Planbarkeit, auch und gerade was Räume und Finanzen betreffen, denn die freien Theater kämpfen stetig mit steigenden Kosten. Mit der Erhöhung der Fördermittel kann die freie Szene mehr gefördert und ausgebaut werden. Denn wir wollen kulturelle Vielfalt sichtbar machen und Teilhabe ermöglichen. Kultur schafft nicht nur das, sondern auch Identifikation sowie generationsübergreifende und interkulturelle Begegnungen. Barrieren werden abgebaut und der Zugang zu Kunst und Kultur, mit den damit vermittelten Werten, möglich gemacht. Für mehr Kultur, Kreativität und damit Lebensqualität in unserer Stadt Augsburg! Auch das Theaterviertelfest hat kulturelle Angebote niederschwellig bei den Besucherinnen und Besuchern vermitteln können. Mit dem Ziel einer nachhaltigen Entwicklung des Theaterviertels als Kultur- und Kreativquartier, sind wir hier einen Schritt weitergekommen.“

Verena von Mutius-Bartholy, stv. Fraktionsvorsitzende und kulturpolitische Sprecherin: „Kunst- und Kulturförderung stehen im Fokus unserer Grünen Agenda und sind ein erkämpftes Ziel im Koalitionsvertrag. Es gilt, die Vielfalt der kleinen Kinder- und Jugendtheater zu erhalten, zu stabilisieren und auszubauen. Denn ihre Arbeit ist unerlässlich. Sie machen in ihrer inhaltlichen Programmarbeit Demokratie, Vielfalt und ´Mensch-Sein´ sichtbar, bieten vor allem für junge Menschen einen niederschweligen Einstieg in die Kultur und tragen einen unverzichtbaren Anteil zur kulturellen Bildung bei. Im regelmäßigen Austausch mit den freien Theatern wurden

die Nachwirkungen der Coronakrise und die aktuelle Inflation als DIE finanziellen Problemzonen definiert. Deshalb haben wir uns für eine deutliche Erhöhung stark gemacht und begrüßen nun ausdrücklich die Erhöhung durch das Kulturreferat! Auch das Staatstheater wird ein Ort für alle Augsburgerinnen und Augsburger sein, um Kultur genießen zu können. Schon das Theaterviertelfest hat gezeigt, wie wichtig die Funktion des Staatstheaters im neuen Quartier ist. Wir freuen uns, dass dieses sich beim Theaterviertelfest noch mehr einbringen wird, wir könnten uns sogar eine Verschmelzung mit dem eigentlichen jährlich stattfindenden Theaterfest vorstellen. Denn niederschwellige Zugänge zu Kultur sind wichtiger denn je. Gerade der Bauteil 2 des Staatstheaters wird ein Angebot an alle Menschen sein, Kultur zu erleben!“